

# SOTA-QTC

**Bearbeiter:**  
**Dipl.-Ing. Harald Schönwitz, DL2HSC**  
**Försterweg 8, 09437 Börnichen**  
**E-Mail: dl2hsc@darco.de**



## ■ SOTA-Reisebericht

Lutz, DJ3AX, hielt sich Anfang März mit XYL Angela, DL1RMI, einige Tage in Wales auf und nutzte die Zeit, um SOTA-Aktivitäten zu organisieren. Er berichtet: „Vom 5. bis 15. 3.09 besuchten wir Lutz, DL1RNN, der schon seit zwei Jahren dort wohnt und arbeitet. Gemeinsam mit den XYLs machten wir Urlaub in unmittelbarer Nähe des Snowdonia-Nationalparks. Dort gibt es mehrere imposante SOTA-Berge, von denen wir vier auf 40 m in CW aktivierten. Am 10. 3.09 trafen wir uns auf GW/NW-70, dem Great Orme, mit Mike, GW0DSP. Mit ihm habe ich schon 170 QSOs in CW von SOTA-Gipfeln gefahren.

Entsprechend herzlich verlief das Treffen. Als Gastgeschenk und zur Würdigung seiner über 250 gearbeiteten (ex-) SOTA-Berge in DM/TH wurde ein original „Thuringia Gnom“, gefertigt von DO1RGI aus Gräfenroda, überreicht. Der kleine Kerl aus Ton, mit Rufzeichen auf der Mütze, löste große Freude aus. Roger, MW0DIX, gesellte sich dann auch noch dazu. Er ist Administrator von GW, und so waren die für uns in DM/DL ungünstigen neuen SOTA-Referenzlisten schnell ein Thema.

Am 9. 3.09 sind Lutz, DL1RNN, und ich bei stürmischem Wind und Temperaturen um 0 °C auf GW/NW-040 (Tal y Fan) gestiegen. Die



**Zufälliges Treffen von Lutz, DJ3AX, mit Rob, G0PEB (vorn), auf GW/NW-040**  
**Foto: DL1RNN**

Berge im Nationalpark sind von der Höhe ähnlich unseren in Thüringen, doch von den zu überwindenden Höhenmetern und der Beschaffenheit nicht zu vergleichen. Es gibt keine Wanderwege, sondern kaum auszumachende Pfade. Dazu müssen unzählige Steinmauern überstiegen werden. Kein Baum gibt Windschutz oder Schatten, und der Boden ist übersät mit Steinen bzw. Felsbrocken. Auf dem Gipfel banden wir irgendwie einen GFK-Schiebemast an eine Steinmauer an, spannten 2-x-12-m-Draht und konnten dann auch die wild flatternde Speiseleitung einfangen und an den ATU des K2 anklebmen. Vor dem Wind schutzsuchend, der vom Atlantik her fegte, kauerten wir hinter der besagten Steinmauer, als uns erst ein Rucksack und dann ein Antennenwickel

fast auf den Kopf fielen. Später erschien Rob, G0PEB. Der konnte es nicht fassen, dass sich vor Ort schon zwei SOTA-Funker, noch dazu aus DL, aufhielten. Ein toller Zufall und ein wunderbares Treffen Gleichgesinnter. Rob war mit FT-817 und Dreielement-Yagi auf 2 m in SSB QRV, wir auf 40 m in CW. Den höchsten Berg im Nationalpark, den Snowdon (GW/NW-001), sind wir nicht angegangen. Es wäre bei der Witterung zu gefährlich gewesen – so haben wir noch etwas offen in Wales“. Vielen Dank an Lutz, DL1RNN, der Unterkunft und ein geländegängiges Fahrzeug organisiert hat.

## ■ Auswertung Sächsischer Bergwettbewerb 2008

Die Abrechnung des Wettbewerbes für 2008 war wie immer kurz nach Einreichungsschluss verfügbar. Dank an dieser Stelle an Kurt, DL8DZV, für die geleistete Arbeit und an Uli, DL2LTO, für die Veröffentlichung im Netz.

50 Teilnehmer (Höchststand seit 1994) reichten ihre Logs ein. Bisheriger Rekord waren 73 Teilnehmer im Jahr 1986. In der Kategorie VHF/UHF gab es 50 Abrechnungen:

1. DL2DXA (430), 2. DO5UH (421), 3. DO1US (419); in der SHF-Kategorie 10: 1. DG0DCL (33), 2. DG1VO (28), 3. DJ5AM (24). Alle Teilnehmer erhielten eine Urkunde mit einem Fotomotiv von DL2DRZ. Diese Abrechnung wurde, wie bereits mitgeteilt, letztmalig von Kurt, DL8DZV, erarbeitet. Die Logeinreichungen für 2009 gehen bis 31. 1. 10 an Bernd, DL2DXA.

In diesem Jahr sind einige neue Berge in die sächsische Bergliste aufgenommen worden. Das sind: Carolafelsen bei Beuthenfall, Kleinhennersdorfer Stein bei Papstsdorf, Kohlberg bei Bielatal, Kohlbörnstein bei Krippen, Königsplatz bei Hinterhermsdorf, Lampertsstein bei Bielathal, Neuberzdorfer Höhe bei Hagenwerder und Waitzdorfer Höhe bei Waitzdorf.

## ■ SOTA-Neuigkeiten

Kurz nach Erscheinen dieses QTCs wird am 2. und 3. 5.09 das erste internationale SOTA-Wochenende stattfinden. Aus fast allen Assoziationen gibt es schon Teilnahmemeldungen, sodass auf den Bändern (und hoffentlich nicht nur auf 7032 kHz) genügend QSO-Partner für die begehrten S2S-QSOs zu finden sein werden. Da seit März in den deutschen Mittelgebirgen überarbeitete und zum Teil erweiterte Berglisten gelten, bestehen wieder mehr Möglichkeiten für deutsche Bergfunker, an diesem Ereignis teilzunehmen.

Zeitgleich findet die SOTA-DM-Frühjahrswanderung statt. Es wird sich zeigen, ob die Aktivierungsflaute des ersten Quartals gegenüber den Aktivierungszahlen des Vorjahres nur witterungsbedingt war oder ob die zu Jahresbeginn eingeführten Neuerungen doch einen größeren Einfluss hatten.

Zunehmende Aktivitäten gibt es in W2 (USA). N2YTF, W2VV sowie Gerd, DF9TS, nahmen einige Berge ins Visier. Kurzfilme (Berlin Mountain, W2/EH-001 und South Beacon Mountain, W2/EH-003) sowie Bilder veröffentlichte Thomas, N2YTF, bei Youtube und Flickr (nach Benutzer N2YTF suchen, bei Flickr auch Bilder mit DF9TS auf WH/EH-003).

*Danke für den Bericht an DJ3AX.*